

23. August 2018

Ängste auflösen

Meine Kinder, sehr viele Menschen haben Ängste, die sie daran hindern, das zu tun, was sie eigentlich tun müssen oder auch tun wollen. Eine der größten Ängste - vor allem für Frauen - ist die Angst, unterwegs auf die Toilette gehen zu müssen und nicht zu können, da keine in der Nähe ist. Aus diesem Grund scheuen sich viele Frauen davor, größere Einkäufe oder auch Autoreisen beispielsweise zu unternehmen. Männer hingegen sehen das in der Regel nicht so eng. Ich beantworte hiermit jetzt Anfragen einiger VATERWORTE Leser speziell zu diesem Ängste-Thema. Es gibt natürlich auch die Möglichkeit, sich ein Fahrzeug zuzulegen, wie es einige von euch auch haben, in welchem eine festinstallierte oder auch mobile Toilette eingebaut oder installiert ist und so das leidige Problem behoben werden kann. Gerade bei größeren Staus auf Autobahnen ist es eine sehr nützliche Hilfe. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, nur große Einkaufszentren beispielsweise beim Einkauf aufzusuchen, sodass auch hier Hilfe geschehen kann. Diese Angst vor der Blasenschwäche ist dermaßen ausgeprägt bei vielen Menschen weltweit, dass sich einige in diese Phobie richtiggehend hineinsteigern und nicht mehr das eigene Grundstück / Wohnung verlassen. Das Hauptthema bei vielen solcher Ängste ist das Schlüsselwort: Ausgeliefert zu sein. Sprich: Nicht mehr Herr über die Situation zu sein. Viele Menschen können nicht einmal als Beifahrer im Auto unterwegs sein, denn dann haben sie auch keine Kontrolle über die Fahrweise des Fahrers und sind sehr ängstlich und total unter Spannung. erinnert euch, was Mir passiert ist, als Ich im Sturm mit den Jüngern unterwegs war. GOTTVERTRAUEN haben, bezieht sich nicht nur auf wenige Dinge, sondern allgemein gesehen. Wenn jetzt jemand intensiv betet und es trotzdem nicht reibungslos abläuft, hat dieses einen besonderen Grund. Oftmals sind es auch Lernprozesse oder auch karmische Altlasten, die zur Auflösung anstehen. Amen.